



Pfarrblatt

St. Johann im Saggautal



(c) Franz Schwarz

„Altes bewahren- Neues gestalten“

Die Pfarrkirche St. Johann i.S. wird erneuert

Im Blickpunkt:
Kirchenrenovierung

Seiten 4 und 5



Das war unser
Pfarrfrühschoppen 2025

Seite 7

Pfarre St. Johann im Saggautal

8453 St. Johann im Saggautal 1
+43 (3455) 339
mail: st-johann-saggautal@graz-seckau.at
web: st-johann-saggautal.graz-seckau.at
www.instagram.com/kirche_im_saggautal

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Dienstag: 08:00 - 10:00

Freitag: 08:00 - 10:30

Seelsorgeraumsleiter

Mag. Krystian Puszka
+43 (676) 8742-6463
pfarrer@nikolai.at

em. Pfarrer

Johann Puntigam
+43 (676) 8742-6439

Pastorale Mitarbeiterin

Sarah Keimel
+43 (676) 8742-6941
sarah.keimel@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin

Doris Zenz
+43 (676) 8742-6802
doris.zenz@graz-seckau.at

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Peter Zenz
+43 (664) 4646082

Impressum Pfarrblatt St. Johann im Saggautal

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Krystian Puszka, Sarah Keimel, Doris Zenz,
Alexandra Klopfer, Marcel Resch

Druck: reschcommunications Werbeagentur
Redaktionsschluss für das Pfarrblatt 03/2025:
15. Oktober 2025 an:

st.johann-saggautal@graz-seckau.at

Ein Haus aus Stein, ein Herz aus Glauben

Unsere Pfarrkirche ist weit mehr als
ein Bauwerk
aus Stein und Holz- sie ist das geistige Zuhause
unserer Gemeinschaft, ein Ort des Gebetes,
der Stille, der Freude und der Hoffnung.
Generationen vor uns haben sie errichtet,
gepflegt und mit Leben erfüllt.

Nun steht sie in neuer Weise im Mittelpunkt:
durch die anstehenden Renovierungsarbeiten
zeigen wir, dass wir Verantwortung
übernehmen-
für das Erbe der Vergangenheit und
für die Zukunft der Gemeinde.

Renovieren heißt nicht nur Mauern zu
erneuern-
es bedeutet auch, innezuhalten,
nachzudenken:
Was trägt uns im Glauben?
Was hält uns als Gemeinschaft zusammen?
Und wie können wir unser Miteinander
noch lebendiger gestalten?

Wir laden Sie ein, diesen Weg der Erneuerung
mitzugehen-
mit Gebet, mit Interesse,
mit einem offenen Herzen.

„Gott ist nicht nur in den Mauern-
er lebt in der Mitte seiner Gemeinde.“

Aktuell:



Wir sind seit März auf Instagram-
folgen Sie uns:
[kirche_im_saggautal](https://www.instagram.com/kirche_im_saggautal)

Worte der Pfarrer

von Mag. Krystian Puszka und Johann Puntigam

Liebe Pfarrfamilie!

Der Sommer ist angebrochen. Für die meisten bedeutet dies Ferien und Urlaub. Ich wünsche allen, diese freie Zeit und die Urlaubstage so zu gestalten, dass sie wahrhaft Erholung schenken. Andere wieder, z. B. in der Landwirtschaft und im Tourismus, haben nun besonders anstrengende Tage vor sich. Für Beides ist wichtig, die richtigen Kraftquellen zu finden, wir brauchen sie sowohl für unsere Arbeitstage, wie auch für unsere Freizeit. Es gilt, zu schauen und zu horchen, wo meine ganz persönlichen Quellen sind, aus denen ich Lebensmut, Sinn und Freude schöpfen kann.

Mancher findet diese Kraft im Erleben der Natur, für den anderen ist das Zusammensein mit lieben Menschen die beste Quelle, auch gelungene Arbeit kann Erfüllung schenken und ebenso die Stille vor Gott. Arbeit und Erholung bedürfen derselben Achtsamkeit. Glücklich kann sich schätzen, für den sich täglich dieser gute Ausgleich findet. Ein achtsames Umgehen mit den eigenen Kräften und sich selbst stets neu aus den Kraftquellen zu stärken, das gibt Gelassenheit und Frieden.

Das alles können wir auch in der Pfarre finden. Die Kirche ist Mittelpunkt des Ortes und soll St. Johann/S. widerspiegeln. Sie soll einladen, innezuhalten, sich dort wohl zu fühlen und Ruhe zu finden.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte gab es in der Kirche immer wieder Renovierungsarbeiten und Neuanschaffungen. Die Kirchenbänke mussten 1976 erneuert werden, weil während eines Sonntagsgottesdienstes eine Bank zusammengebrochen war. Von den alten Bänken sind nur die Seitenwangen und die Gebetbuchablagen erhalten geblieben. Auch der Boden musste neu verlegt werden. Zugleich wurde eine Bankheizung installiert. Der Fetzenmarkt und die Haussammlung erbrachten damals 466000 Schilling. Damit konnte diese Anschaffung bezahlt werden.

Im Jahr 2001 war die Kirche für einige Monate für den Gottesdienst gesperrt. Dankenswerterweise durften wir in der Halle von Familie Krieger den Gottesdienst feiern. Durch die Innenrenovierung bekam die Kirche ein helleres Aussehen. Der Fussboden musste teilweise erneuert werden. Aus der Lourdeskapelle wurde eine Taufkapelle. Das Nordportal wurde geöffnet und barrierefrei gestaltet.

Doch wenn wir unser Gotteshaus besuchen und in den Blick nehmen, werden wir feststellen, dass

es an vielen Ecken und Kanten mangelt. Deshalb haben wir uns entschlossen, unsere Pfarrkirche zu renovieren. Dazu brauchen wir viele fleißige Hände. Menschen, die sich auskennen und mit Rat und Tat beistehen. Wir sind jedoch auch auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Ich möchte euch, liebe St. JohannerInnen, auf diesem Wege um Unterstützung bitten, damit wir dieses große Projekt durchziehen können. Wir sind gemeinsam auf diesem Weg und wir tragen auch gemeinsam die Verantwortung für unser Gotteshaus.

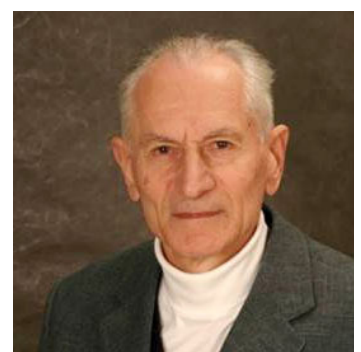
Ich wünsche uns allen wertvolle und erholsame Tage. Den Reisenden glückliche Heimkehr und uns allen ein frohes Wiedersehen nach dem Sommer.

Ihr Pfarrer Krystian Puszka



Die Bilder und die Statuen wurden gereinigt und zugleich wurde die Kirche innen neu ausgemalt. Ende 2001 hat die Pfarre an die Diözese 5120000 Schilling überwiesen. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Haussammlung:	1278000,- Schilling
Angespart:	2792000,- Schilling
Gemeinde:	500000,- Schilling
Bundesdenkmalamt:	300000,- Schilling
Stmk. Landesreg.:	200000,- Schilling
Zusammen:	5120000,- Schilling
Diözese:	1200000,- Schilling
Gesamt:	6320000,- Schilling



e.M. Johann Puntigam

Im Blickpunkt: Kirchenrenovierung...

Liebe Pfarrgemeinde,

unsere Kirche ist nicht nur ein Ort des Gebetes, sondern auch ein wertvolles kulturelles und geschichtliches Erbe- eine der größten und schönsten Kirchen in der Südsteiermark. Schon unsere Vorfahren haben Großartiges geleistet, als sie mit viel Mut und Hingabe dieses beeindruckende Gotteshaus errichteten. Heute liegt es an uns, dieses Bauwerk für kommende Generationen zu erhalten. Dringende Erhaltungsmaßnahmen stehen an: Die Fassade beginnt zu bröckeln, das Dachblech muss erneuert werden. Es sind große Reparaturen notwendig, die auch mit erheblichen Kosten verbunden sind.

Für mich und den gesamten PGR ist klar: Wir wollen und werden uns mit ganzer Kraft für den Erhalt unserer Kirche einsetzen- den sie ist ein Herzstück unserer Gemeinschaft!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

Ihr PGR- Vorsitzender
Peter Zenz



Liebe Pfarrbewohner,

Die Renovierung unserer Pfarrkirche steht bevor. Unsere Pfarrkirche hat eine lange und reiche Geschichte. Die Kirche, die dem Heiligen Johannes dem Täufer geweiht ist, wurde in den Jahren 1753/54 erbaut. Somit ist sie schon sehr in Mitleidenschaft gezogen, durch die Jahre und Unwetter der letzten Jahre. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Planung und auch die Vorarbeiten an unserer Kirche bereits im Frühjahr 2025 begonnen haben.

Die geschätzten Kosten für die außen umfassende Teilrenovierung von Kirchturmdach, Turmfassade, mit den Hl. Figuren von Zacharias und Elisabeth, sowie an der Ostseite die Sonnenuhr belaufen sich auf ca. € 500.000,-.

Neben diesen Außenrenovierungen wäre auch die Begasung des Kircheninnenraumes wegen starkem Holzwurmbefall von Nöten.

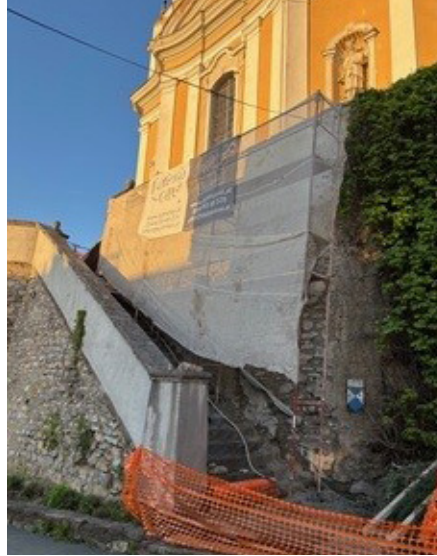
Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf € 8.000,-.



Für uns, dem Pfarrgemeinderat St. Johann i.S. ist es ein Herzensprojekt, die Kirche zu renovieren. Um dieses Ziel erreichen zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung und Beteiligung. Es ist ein wichtiger Schritt um unsere Kirche für zukünftige Generationen zu erhalten. Ihre Spende und vielleicht auch Ihr persönliches Engagement- sei es in der Familie oder als Verein- sind entscheidend, um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Wir werden im kommenden Jahr Bausteine von einem Bilddruck (siehe Titelbild, Maler Franz Schwarz) unserer Pfarrkirche erstellen und sie der Pfarrbevölkerung zum Kauf anbieten. Jeder Betrag- ob groß oder klein- ist von unschätzbarem Wert und wird dazu beitragen, unsere Kirche im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Wirtschaftsrat Heinz Albrecher



Kirchenrenovierung 2026 - wir lassen unsere Pfarrkirche in neuem Glanz erstrahlen!

Ein Zeichen für die Zukunft setzen - gemeinsam als Pfarrgemeinde!
Die geplante Renovierung unserer Pfarrkirche ist ein bedeutender Schritt für unsere Gemeinde - ein Zeichen der Wertschätzung für unser Gotteshaus und ein starkes Bekenntnis zur Zukunft unseres Glaubenslebens. Dieses Projekt ist ein großer Kraftakt, den wir nur gemeinsam bewältigen können. Lassen Sie uns zusammenstehen und dieses wichtige Vorhaben mittragen!

Finanzierung im Überblick:

- Gesamtkosten laut Bischöflicher Bauabteilung: ca. € 500.000,-
- Unterstützung durch die Diözese: ca. € 150.000,- (rund 30%)
- Förderung durch das Bundesdenkmalamt: ca. € 50.000,- (rund 10%)
- Verbleibender Eigenanteil der Pfarrgemeinde: ca. € 300.000,-
- zusätzlich wird ein Diözesendarlehen mit einer Laufzeit von 3 Jahren beantragt.

Wie geht es weiter?

Sommer 2025: Einreichung des Finanzierungsplanes bei der Bischöflichen Bauabteilung.

Nach positiver Prüfung, offizielle Ausschreibung durch die Diözese.

Geplanter Baubeginn: Anfang 2026

Unterstützen Sie dieses Herzensprojekt - jede Spende zählt!



Sabine Labanz, Handlungsbevollmächtigte
des Seelsorgeraumes Rebenland

Papst Leo XIV. Amtseinführung am Sonntag, 18. Mai



Leo XIV. in Predigt zum Amtsantritt: „Lasst uns an einer Kirche bauen, die auf der Liebe Gottes gegründet und ein Zeichen der Einheit ist, an einer missionarischen Kirche, die ihre Arme der Welt gegenüber öffnet, die das Wort verkündet, die sich von der Geschichte herausfordern lässt und die zum Sauer-teig der Eintracht für die Menschheit wird“.

Papst Leo XIV. ist am Sonntag offiziell ins Amt eingeführt worden. Hunderttausende Menschen jubelten dem ersten US-amerikanischen Papst zu, als er zunächst mit dem offenen Papamobil über den Petersplatz und die Via della Conciliazione Richtung Engelsburg und wieder zurück fuhr.

Bei der anschließenden feierlichen „Messe zum Beginn des Petrusdienstes des Bischofs von Rom“ auf dem Petersplatz wurden dem 69-Jährigen die päpstlichen Insignien überreicht: das Pallium und der Fischerring.

„Ich wurde ohne jeglichen Verdienst ausgewählt und komme mit Furcht und Zittern zu euch als ein Bruder, der sich zum Diener eures Glaubens und eurer Freude machen und mit euch auf dem Weg der Liebe Gottes wandeln möchte, der möchte, dass wir alle eine einzige Familie sind“, sagte Leo XIV. in seiner auf Italienisch gehaltenen Predigt, die mehrfach von Applaus unterbrochen wurde.

Das Papstamt sei gekennzeichnet durch „aufopfernde Liebe“, wie Jesus es einst Petrus aufgetragen hatte. Die Kirche von Rom habe den Vorsitz in der Liebe, und ihre wahre Autorität ist die Liebe Christi. „Es geht niemals darum, andere durch Zwang, religiöse Propaganda oder Machtmittel zu vereinnahmen, sondern immer und ausschließlich darum, so zu lieben, wie Jesus es getan hat.“

Johannes Freitag-Weihbischof der Diözese Graz-Seckau



Johannes Freitag wurde am Freitag, 31. Jänner 2025, von Papst Franziskus zum Auxiliarbischof von Graz-Seckau und Titularbischof von Guzabeta ernannt. Er ist damit der fünfte amtierende Weihbischof in Österreich. Die Weihe erfolgte am 1. Mai 2025 im Grazer Dom, bei dem just zu diesem Datum auch das Kirchweihfest am Programm steht und in dem vor rund zehn Jahren, am 4. Juni 2015, die letzte Bischofsweihe stattfand; jene von Bischof Wilhelm selbst zum Diözesanbischof. Rund zweieinhalb Stunden dauerte das große Fest im restlos gefüllten Dom, das 1.200 Mitfeiernde, darunter mehr als 120 Priester, mit „Ein Haus voll Glorie schauet“ (Gotteslob 478) eröffneten.

Wahlspruch: „Die Freude am Herrn: eure Stärke!“ (Neh 8,10)

- geboren am 24. Juni 1972 in Knittelfeld, 1992 Eintritt ins Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau und Beginn des Studiums der Fachtheologie in Graz, Studienabschluss 1999; Pastoraler Praktikant im Bischöflichen Seminar und Bischöflichen Gymnasium; 1999 - 2000 Pastoralpraktikum in der Pfarre Fernitz;

2000 - 2002 Kaplan und Dekanatsseelsorger in Murau und St. Peter am Kammersberg;

2000 - 2006 Kaplan in Judenburg-St. Nikolaus; ab 2002 Beauftragter der Diözese für Rundfunk- und Fernsehübertragungen im ORF ; 2003 - 2006 Diözesanseelsorger für die Katholische Jungschar; Seit 2006 Pfarrer im Pfarrverband Trofaiach - St. Peter/Freienstein - Vordernberg; 2012 Abschluss des MBA-Studiums an der WU Wien ; 2011 - 2015 Leiter des Bischöflichen Pastoralamts; Militärfarrer (ab 2021) und

Militäroberkurat (seit 2023) beim Militärkommando Steiermark; 2023 Leiter des Seelsorgeraums „An der Eisenstraße“ mit den weiteren Pfarren Eisenerz, Hieflau und Radmer seit 1.9.2023

Das war der Frühschoppen 2025

Bei strahlendem Sonnenschein fand unser diesjähriger Pfarrfrühschoppen statt – und was für ein gelungener Tag das war! Zahlreiche Besucher kamen frühmorgens zusammen, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre den Sonntag zu genießen. Die gute Laune war von Anfang an spürbar, und das herrliche Wetter trug dazu bei, den Frühschoppen zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Das Essen wurde von den Gästen mit großem Appetit angenommen – schon bald war alles vollständig aufgegessen. Dieses Ergebnis zeigt, wie gut das Essen angekommen ist, und ist dem großartigen Einsatz unseres Küchenteams zu verdanken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dafür gesorgt haben, dass niemand hungrig bleiben musste!



Für die musikalische Untermalung sorgte der Musikverein St. Johann, der mit schwungvollen Klängen und mitreißenden Melodien die perfekte Stimmung zauberte. Von traditionellen Märschen bis zu modernen Stücken – die musikalische Vielfalt begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Wir blicken dankbar zurück auf einen wunderschönen Pfarrfrühschoppen, der Gemeinschaft, Freude und Fröhlichkeit in den Mittelpunkt stellte. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – bis dahin bleibt die Erinnerung an einen rundum gelungenen Tag!



Die Gewinner der Hauptpreise:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Preis: 500 € in bar: | Kornelia Fähndrich- Jaunegg |
| 2. Preis: Eine Nacht in der Kröllhube: | Gaby Hofer |
| 3. Preis: Ein Schwein: | Paula Salzger |

140 Jahre Kapelle in Saggau

Seit 140 Jahren zählt die Kapelle „Maria Lourdes“ als besonderer Blickpunkt der Katastralgemeinde Saggau. Nach mündlicher Überlieferung stellten Maria und Franz Zenz den Antrag in Saggau eine Kapelle bauen zu dürfen, diesem wurde am 10. Mai 1884 zugestimmt. Ursprünglich gehörte die Kapelle der Familie Zenz vlg. Hammer. Später übernahm das „Bauerngut Saggau“ mit 24 Besitzer:innen die Kapelle, welche sich zur Erhaltung und Betreuung verpflichteten.

Im Frühjahr 1885 waren die Bauarbeiten beendet und am 30. Mai 1885 erfolgte die Weihe der Kapelle. Im Jahr 1985 wurde die Kapelle innen und außen renoviert. Über dem Portal trägt die Kapelle die Aufschrift „Maria Lourdes im Saggautal“ und die Jahreszahl der Erbauung. Im Giebeldreieck ist das Auge Gottes dargestellt. Der Altaraufbau stammt vom Tischlermeister Adalbert Podol. Die Vergoldung hatte Johann Wiwoda übernommen. Die Muttergottesstatue wurde vom Bildhauer Peter Neuböck kreiert. Der Hl. Franziskus und der Hl. Josef flankieren die Marienstatue. Die Kreuzwegbilder in Farbdruck spendete Domherr Johann Baptist Legat. Die Turmuhr fertigte der Uhrmacher Franz Scherrer aus Gleinstätten.



Derzeit wird in der Kapelle jährlich eine Heilige Messe gefeiert, zu Ostern erfolgt darin die Segnung der Osterspeisen und im Mai versammeln sich die Bewohner:innen von Saggau zu Maiandachten. Der Vorstand des „Bauerngut Saggau“ bedankt sich im Rahmen dieses Jubiläums besonders bei allen Unterstützer:innen der Kapelle, die mit viel persönlichem Einsatz mithelfen die Kapelle zu pflegen, für die Gemeinschaft zu erhalten und einen Ort des Zusammentreffens zu schaffen.



Erstkommunion- Jesus unser guter Hirte



Hirte immer bei uns ist, uns kennt, uns liebt und uns begleitet, ein starkes Bild, das den Kindern auf ihrem Glaubensweg mitgegeben wurde.

Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle St. Johann, die den feierlichen Einzug musikalisch begleitete, sowie den SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule, die mit Gesang und Instrumenten den Gottesdienst feierlich umrahmten. Auch die Eltern und der Pfarrgemeinderat, die in der Vorbereitung mitgewirkt haben, verdienen ein herzliches Vergelts Gott für ihren großartigen Einsatz. Nach dem Gottesdienst wurden alle Gäste zur Agape eingeladen. Bei Brot, Wein, Saft und guter Stimmung wurde noch auf diesen besonderen Tag angestoßen.

Am Sonntag, dem 25. Mai 2025, feierten 15 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde in St. Johann ihre Erstkommunion unter dem Motto: „Jesus, unser guter Hirte“. Bei strahlendem Wetter versammelten sich Familien, Paten, Freunde und Gemeindemitglieder, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu begehen. Der festliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Marius Martinas gemeinsam mit Johann Puntigam zelebriert. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Martinas daran, dass Jesus wie ein guter

Die Erstkommunion 2025 wird allen als ein lichtvoller und fröhlicher Tag in Erinnerung bleiben, getragen von Gemeinschaft, Musik, Glauben und der spürbaren Nähe unseres Guten Hirten, Jesus Christus.

Hl. Firmung - gestärkt mit dem hl. Geist



Stark im Glauben, mutig im Leben. 15 Firmkandidaten haben am 17. Mai in der Pfarrkirche Oberhaag von Firmspender Marius Martinas das Sakrament der Firmung empfangen. Die Firmlinge haben ein besonderes Kapitel auf ihrem Weg mit Gott begonnen. Gemeinsam gefeiert, gelacht und gespürt:

Der Heilige Geist wirkt. Ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleibt!

Möchtest auch du dich firmen lassen? Ab Ende Oktober findest du alle wichtigen Informationen dafür auf der Homepage der Pfarre St. Johann im Saggautal! Wir freuen uns auf dich!

Fronleichnam



Wie jedes Jahr hat auch heuer wieder unsere Landjugend den schönen Brauch fortgeführt und mit viel Kreativität beeindruckende Blumenteppeiche gestaltet. Aus den unterschiedlichen Blumen entstanden liebevoll gestaltete Motive wie ein Kreuz, einen Kelch und ein Fischstarke Zeichen unseres Glaubens.

Ein großes Danke der Landjugend St. Johann im Saggautal für dieses großartige Engagement! Die Pfarrgemeinde weiß euren Einsatz sehr zu schätzen.



Wallfahrt nach Mariazell

Wallfahrt bzw. Wanderung von St. Johann im Saggautal nach Sveti Janec!

Am 18. Mai 2025 sind wieder viele St. Johanner unter der Leitung von Herrn Johann Thünauer nach Sveti Janec in Slowenien gewandert! (Sveti Janec, Johannes Neburnuk) Wir wurden dort ganz herzlich von der Familie Jurac – vom Herrn Pfarrer und vom Bürgermeister begrüßt und willkommen geheißen. In der Monarchie war es Tradition von St. Johann i.S. dorthin zu wandern. Erstmals ist dies im Jahre 1734 erzählt. Doch durch den ersten Weltkrieg brachen diese Kontakte ab. In Zusammenarbeit mit Herrn Josef Loibner aus Eibiswald hat Herr Willibald Thünauer diese Tradition im Jahre 2014 wiederaufleben lassen, also genau nach 100 Jahren. Leider ist Herr Thünauer sechs Wochen nach diesem Ereignis verstorben. Ihm zu Gedenken wurde von Herrn Michael Jurac /Tischlermeister) ein Wanderkreuz angefertigt.

Heuer wurde der Gottesdienst nicht nur zum Gedenken an Herrn Willibald Thünauer und Herrn Josef Loibner gefeiert, sondern man gedachte auch an zwei Mitglieder der St. Johanner Wandergruppe – an Herrn Johannes Salzger und an Herrn Johann Adam. Beide sind überraschend in die Ewigkeit heimberufen worden. Etwas Besonderes bei dieser Wallfahrt, heuer waren erstmals alle vier Geschwister von Herrn Thünauer anwesend. Dieser zweisprachige Gottesdienst war für uns wieder sehr berührend. Liebe kennt keine Grenzen – Liebe ist Generationen und Völker übergreifend wirksam. Aber auch die Nähe zu unseren Lieben in der Ewigkeit war wieder deutlich spürbar. Ein Danke an alle die dabei waren. Wir bitten und hoffen auf rege Teilnahme weiterhin.

Beitrag von ÖR Maria Wyss



St. Hanser Zwergerl

Die Hanser Zwergerl gehen in die Sommerpause

Die monatlichen Treffen standen im heurigen Jahr wieder für gemeinsames Erleben und Miteinander im Vordergrund. Die Kinder hatten viel Freude beim Spielen, Basteln und Singen. Besondere Momente sind das Vorlesen liebevoll ausgewählter Geschichten, bei denen die Kinder immer sehr gerne zuhörten und gespannt lauschten. Die Zwergerltreffen bieten auch die Möglichkeiten für Eltern, sich gegenseitig zu verschiedensten Themen auszutauschen.



Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die die Zwergerltreffen in den letzten Jahren so zahlreich besucht haben. Darüber haben wir uns immer sehr gefreut.

Wir wünschen allen Hanser Zwergerl einen schönen und gesunden Sommer!

Andrea Ledam, Verena Reiterer, Nadine Maier und Sandra Reiterer



Was ist los bei den Minis?

Liebe Ministrantinnen und Ministranten,

es gibt Momente im Leben, in denen wir innehalten, zurückblicken - und von Herzen **DANKE** sagen. Zeiten verändern sich, Wege trennen sich, neue Lebensabschnitte beginnen. Heute möchten wir euch, die ihr euren Dienst am Altar nun beendet, mit einem offenen Herzen verabschieden. Ihr wart mehr als Helfer in der Liturgie. Ihr wart Zeichen der Gemeinschaft, stille Diener in der Feier der Eucharistie, verlässliche Begleiter in festlichen und stillen Momenten unseres Glaubens. Mit jedem Gang zum Altar, mit jeder brennenden Kerze, mit jeder kleinen Geste habt ihr das Licht Christi ein Stück weitergetragen.

Wir danken euch für:

- euer frühes Aufstehen an kalten Sonntagen
- euer Dasein an Feiertagen, wo andere ausschlafen durften,
- euer Lächeln, euer Mitdenken, eure Ausdauer
- euren Mut Verantwortung zu übernehmen,
- und vor allem: euer Herz für Gott und die Menschen.

Vielleicht endet euer Dienst mit dem weißen Gewand - aber euer Weg mit Gott geht weiter. Was ihr hier gelernt und geteilt habt, wird Spuren hinterlassen - in euch, in uns, in unserer Pfarre.

Danke, dass ihr ein Teil unserer Gemeinschaft wart.

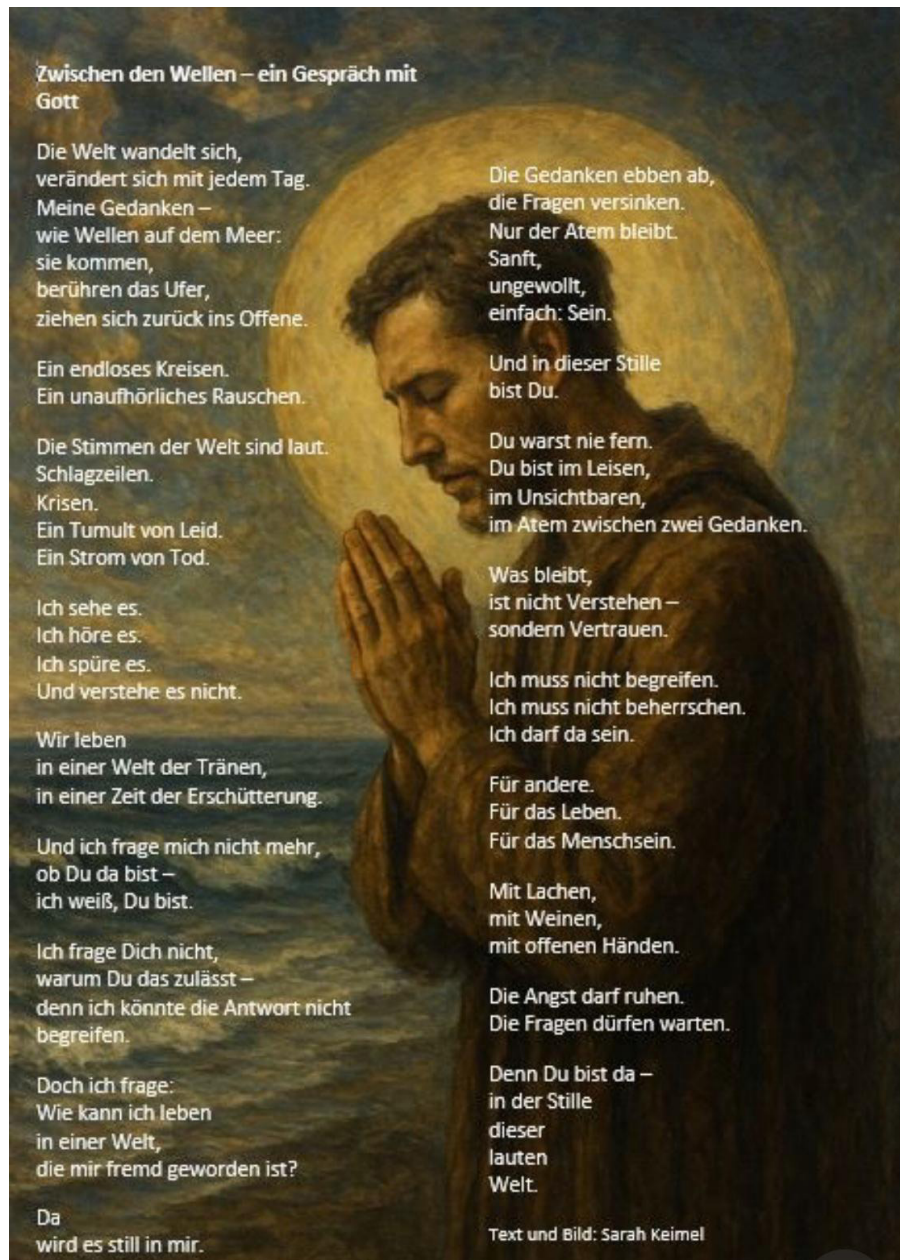
Danke, dass ihr diesen Dienst so treu getragen habt.

Danke, dass es euch gibt.

Gottes Segen begleite euch auf all euren Wegen.
Eure Pfarre St. Johann i.S.



Gedanken für dich....



In stillem Gedenken an Johann Robier

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Johann Robier, der im Juni 2025 im 75. Lebensjahr verstorben ist.

Johann Robier war viele Jahre eine tragende Säule der Pfarrgemeinde Oberhaag. Als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats, als Mitglied im Regioteam und als engagierter Christ prägte er unser kirchliches Leben mit großer Hingabe, Weitblick und Herzenswärme.

Sein Glaube war lebendig und geerdet – sichtbar in seinem Einsatz für die Gemeinschaft, in seiner Freude an liturgischen Feiern, in den Advent- und Krippenprojekten, die er mit Liebe mitgestaltete, und in seiner stillen, aber kraftvollen Präsenz.

Auch als Pädagoge, Gemeinderat und Familienmensch war Johann Robier jemand, der Brücken baute – zwischen Menschen, Generationen und Lebenswelten.

Wir danken ihm für alles, was er gegeben hat, und vertrauen darauf, dass er nun in Gottes Frieden geborgen ist.



Die Pfarrgemeinde St. Johann im Saggautal

Kirchenchor St. Johann- Arnfels

Liebe Pfarrgemeinde, geschätzte Gläubige!

Musik bei Heiligen Messen, an besonderen Festtagen der Katholischen Kirche, bei Begräbnissen und Pfarrfestveranstaltungen ist Auftrag der Liturgie. Sie ist weder Behübschung noch Pausenfüller, sondern Bestandteil. Sehr oft ist es „freiwilliger“, also unentgeltlicher Dienst an und in der Kirchengemeinde. Dieser Aufgabe folgt in diesem Sinne auch der Kirchenchor St. Johann/Arnfels im Gemeinschaftsinteresse, mit großer Freude und Engagement. Mit Herrn Karl Michael Walzl aus Wies hat unser Kirchenchor einen Fachmann der Liturgie als Chorleiter und Kantor an seiner Seite, der in beiden Gemeinden unseren Priestern eine Stütze ist und uns Sängerinnen und Sängern durch anspruchsvolle Kirchenmusik Flügel verleiht. Unser „Ave-Maria Kirchenkonzert“ am 10. Mai in Sankt Johann im Saggautal, welches von Musikerinnen des AHA-Ensembles instrumental wundervoll unterstützt und von unserem Chorleiter zusammengestellt, dirigiert und moderiert wurde, war für viele Zuhörer:innen eine große Überraschung. Geschichten aus alten Tagen, dargebracht von unserem Chorleiter erstaunten nebst dem gelungenen Auftritt des Kirchenchores ebenso das Publikum, wie auch unseren Herrn Pfarrer Johann Puntigam. Die Laudation unseres Chorleiters auf mehr als 5 Jahrzehnte lange Priesterleben erfreute unseren Herrn Pfarrer sichtlich. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass unsere Kirchenmusik die Herzen der Gläubigen erreicht. Uns erfüllt das mit großer innerer Dankbarkeit und es ist unser Lohn für die zeitraubende und intensive Probenarbeit. Wir sehen uns als Chorgemeinschaft beider Gemeinden gleichwertig und stellen unsere „Einsätze“ in Sankt Johann und Arnfels zusammenfassend vom Jänner 2025 bis dato für Sie dar.

Wir gestalteten musikalisch:

- die Palmsonntagsmessen in Sankt Johann i.S. und Arnfels
- die Osternacht-Messe in Arnfels
- die Ostersonntagsmesse in Arnfels
- das Ave-Maria Kirchenkonzert in Sankt Johann i. S.
- die Wallfahrer-Messe in Maltschach
- und sangen bei 14 Begräbnissen.

Zur Stärkung unserer Zusammengehörigkeit erlebten die Mitglieder des Kirchenchores einen wundervollen Gemeinschaftstag Ende April in den Weinbergen unserer schönen Südsteiermark.



Am 30. Mai ging es dann für 3 Tage nach Niederösterreich an die Donau, wo wir das Stift Lilienfeld, die Landeshauptstadt St. Pölten mit der Domkirche, das Stift Göttweig und das Stift Melk besuchten und uns überall auch stimmlich einbrachten. Im Stift Melk begeisterten wir die Besucher der Stiftskirche mit unserem Gesang zur Heiligen Messe.

In Arnfels gestalten wir - vor einer kurzen Sommer-Pause - die Krankenwallfahrts-Messe und die Fest-Messe der Ehejubilare. Nehmen Sie sich Zeit und seien Sie uns willkommen!



Möchten Sie im Team der Pfarre ehrenamtlich

(Wortgottesdienstleiter, Begräbnisleiter, Vorbeter, Mesner, etc.???)

mitarbeiten?

Bei Interesse melden Sie sich bei Sarah Keimel - Pastorale Mitarbeiterin 0676/8742 6941

Lobpreisgruppe

Wir können unmöglich schweigen

„Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben,“ sagen Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat in der Apostelgeschichte 4,20. Mag sein, dass der Vergleich vermessen erscheint, und doch ist es ein ähnlicher Beweggrund, der uns zum Singen bringt: Die Begeisterung, das Staunen, die Freude über unseren Vater im Himmel. Dass es Gott gibt, dass er liebevoll und gnädig ist, dass er einer von uns geworden ist, dass er uns seine Freundschaft anbietet, dass wir immer zu ihm beten dürfen, dass er unsere Gebete hört, dass er bei uns ist alle Tage, dass er uns tröstet, dass wir seine Gegenwart spüren können, ... das wollen wir hinausposaunen mit unseren Liedern, mit unserer Musik! Wir wollen Euch anstecken mit unserer Begeisterung, wir wollen euch einladen mitzusingen, damit ihr auch erfüllt werdet vom Heiligen Geist!



Seit nun schon zwei Jahren treffen wir, die Lobpreisgruppe, uns 14-tägig im Pfarrheim in St. Johann, um gemeinsam Lobpreislieder zu singen. Dabei erleben wir eine wunderbare Gemeinschaft, eine Nähe zu Gott und eine unglaublich positive Stimmung. Gleichzeitig proben wir für die Gottesdienste in Arnfels oder St. Johann, die wir gestalten dürfen. Das Highlight des vergangenen Jahres war die Messe zur langen Nacht der Kirche in Oberhaag. Wenn auch Du Teil unserer Gemeinschaft werden möchtest, gerne singst oder ein Instrument spielst, melde dich bitte bei Doris Zenz in der Pfarrkanzlei St. Johann. Wir freuen uns über Jeden und Jede, die in unseren Lobpreis miteinsteigt!

Was ist los im Seelsorgeraum?

ARNFELSER PFARRFEST

Sonntag, 31. August 2025

09:00 Uhr FESTGOTTESDIENST IN DER KIRCHE
MIT DEM KIRCHENCHOR ARNFELS-ST. JOHANN

10:00 Uhr FRÜHSCOPPEN IN DER MARKTHALLE
MIT DER MARKTMUSIKKAPELLE ARNFELS

*Kinderprogramm mit Hoppberg
Weinverkostung, Glücksraufen und
regionale Kestlicheiten*

DER REINGEWINN WIRD FÜR
DIE INNENRENOVIERUNG
UNSERER PFARRKIRCHE VERWENDET

PFARRER MARIUS MARTINAS
UND DIE PFARRGEMEINDERÄTE
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!

Steiermärkische SPARKASSE

Leutschacher PFARRFEST

**sonntag,
3. August 2025**

09:00 Uhr FESTGOTTESDIENST
mit dem Kirchenchor Leutschach unter der Leitung von Reinhard Uhl

10:00 Uhr FRÜHSCOPPEN
mit der Marktmusikkapelle Leutschach

Anschl. unterhalten uns
die 3er Musi mit Ewald Grill
und Kinder der Musikschule Leutschach

Moderation: Gregor Waltl

*Für Kinderunterhaltung,
Speis und Trank ist gesorgt!*

AUF IHREN BESUCH FREUEN SICH
PFARRER MARIUS MARTINAS UND
DIE PFARRGEMEINDERÄTE LEUTSCHACH

Steiermärkische SPARKASSE

PFARRWALLFAHRT

auf den Sonntagberg im Mostviertel | Niederösterreich

Seit Jahrhunderten zieht der Sonntagberg zu den drei
wichtigsten Wallfahrts- und Pilgerorten Mitteleuropas

**Freitag
05. Sept. 2025**

ABFAHRT: 06:45 Uhr Kirchparkplatz Oberhaag

KOSTEN: 40 € Busfahrt und Basilikaführung

11:15 Uhr | Führung durch die Basilika
12:00 Uhr | Wallfahrtgottesdienst
13:00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen
15:00 Uhr | Heimfahrt
18:00 Uhr | Buschenschankbesuch
ca. 20:00 Uhr | Heimkunft in Oberhaag

ANMELDUNG: 03455 452 (Pfarrkanzlei)
0664 88 66 26 69 (Nauschnegg Willi)

Reisch
www.reischburo-reisch.at
office@reischburo-reisch.at

Pfarrkalender

Termine:

August:

Freitag, 01.08.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Freitag, 15.08.

Mariä Aufnahme in den Himmel, 08.30 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung,

September:

Freitag, 05.09.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Oktober:

Freitag, 03.10.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Sonntag, 05.10. Erntedanksonntag

08.30 Uhr Hl. Messe musikalisch gestaltet von der Landjugend und der Lobpreisgruppe

Sonntag, 19.10. Weltmission Sonntag,

08.30 Uhr Hl. Messe

November:

Samstag, 01.11. Allerheiligen

08.30 Uhr

Hl. Messe gestaltet vom Musikverein, anschl. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

14.00 Uhr

Segensandacht in der Pfarrkirche, anschl. gemeinsamer Friedhofsgang, Wortgottesdienst und Gräbersegnung am Friedhof

18.00 Uhr

Rosenkranz und Läuten mit allen Glocken

Sonntag, 02.11. Allerseelen

08.30 Uhr

Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarre

18.00 Uhr

Rosenkranz und Läuten mit allen Glocken

Freitag, 07.11.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Samstag, 09.11.

08.30 Uhr Feier der Ehejubiläen und Hl. Messe gestaltet vom Kirchenchor St. Johann i.S. und Arnfels



Regelmäßige Messtermine:

Samstag, 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe

Werktagsmessen immer montags, mittwochs und freitags um 18.30 Uhr

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine finden Sie auf der Pfarrhomepage sowie im Schaukasten.

Chronik

Taufen:

Michael Eisenberger, Gündorf
Emma Sophie Marx, St. Johann i.S.
Emilia Strohmaier, St. Johann i.S.
Maximilian Reiterer, Untergreith
Lara Maier, Untergreith
Leano Kranner, St. Johann i.S.

Sterbefälle:

Johann Koppin, 70 Jahre, Saggau (11/2024)
Friedrich Schuster, 79 Jahre, St. Johann i.S.
Christiane Gramsel, 71 Jahre, Wuggau
Ferdinand Oswald, 76 Jahre, Eichberg
Gottfried Wechtitsch, 77 Jahre, Eichberg
Johann Gollob, 71 Jahre, Untergreith